



Die Gemeinde Calden besteht aus den Ortsteilen Calden, Ehrsten, Fürstenwald, Meimbressen, Obermeiser und Westuffeln.

Die Gemarkungsfläche von Calden beträgt 54,74 qkm, wovon 60 % für die Landwirtschaft und ca. 23 % als Waldfläche genutzt werden.

Anschrift: Holländische Straße 35, 34379 Calden

Telefon: (0 56 74) 7 02-0, **Fax:** (0 56 74) 7 02-36

Internet: www.calden.de

E-Mail: gemeinde@calden.de

Bürgermeister: Andreas Dinges (parteilos)

Einwohner: 7.340 (Stand: Dezember 2011)



Die Freie evangelische Gemeinde Calden beteiligte sich auch im Jahr 2011 an der weltweiten Weihnachtsgeschenke-Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Bürgermeister Andreas Dinges übernahm für die Aktion in Calden und Umgebung gern die Schirmherrschaft und überreichte bei dieser Gelegenheit eine lebensgroße, goldfarbene Friedenstaube an Pastor Jörg Müller. Die Taube ist eine von 30 Friedenstauben, die von dem Landshuter Künstler Richard Hillinger geschaffen wurden. „Ähnlich wie die Taube den Ölzweig als Symbol des Friedens in die Welt trägt, so tragen auch die Weihnachtspakete der Aktion ‚Weihnachten im Schuhkarton‘ die Botschaft des Friedens und der Liebe Gottes zu den Kindern“, sagte Pastor Müller bei der Entgegennahme des Geschenks.

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Am 8.12.2011 wurde stellvertretend für alle fünf Bauwerke am zukünftigen Feuerwehrgebäude auf der 220 ha großen Baustelle des neuen Regionalflughafens der Grundstein gelegt. Der Aufsichtsratsvorsitzende der Flughafen GmbH, Finanzminister Dr. Thomas Schäfer, versenkte gemeinsam mit Ober-



bürgermeister Bertram Hilgen, Landrat Uwe Schmidt, Bürgermeister Andreas Dinges sowie dem Geschäftsführer Jörg Ries einen Zylinder in der Bodenplatte des zukünftigen Feuerwehrgebäudes. Der Zylinder aus Messing war zuvor mit genau 10 Euro und 51 Cent, zwei regionalen Tageszeitungen und den Plänen der fünf Hochbauten befüllt und anschließend versiegelt worden. Finanzminister Dr. Schäfer sprach von einem großen Tag für die ganze Region. Mit der Grundsteinlegung wurde ein weiterer Meilenstein für die Entwicklung der Infrastruktur in der Region und ganz Nordhessen gelegt.

Grundsteinlegung am Flughafen Kassel-Calden

Nach 18-monatiger Bauzeit konnte Bürgermeister Andreas Dinges das neue Feuerwehrgerätehaus Fürstenwald an Wehrführer Karsten Ledderhose übergeben. Das neue Feuerwehrhaus punktet mit viel Platz und Funktionalität. Separate Umkleidekabinen für beide Geschlechter mit entsprechenden Sanitäranlagen sind in dem neuen Gebäude untergebracht. Daneben gibt es eine weitere Kabine für die Jugendabteilung sowie einen Sitzungssaal mit angrenzender Küche. Außerdem wurde die Fahrzeughalle erweitert, so dass nun zwei Stellplätze zur Verfügung stehen. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr haben beim Bau über 1.000 Arbeitsstunden eingebracht. Auch der Feuerwehrverein unterstützte die Neuerungen und finanzierte einen Großteil der Ausstattung wie etwa für die Küche und die Werkstatt. Schließlich wurden auch 15 Parkplätze vor dem Feuerwehrhaus geschaffen.



Einweihung des Feuerwehrgerätehauses Fürstenwald

Im Zuge des Flughafenbaus war im Planfeststellungsbeschluss die Erweiterung der Kläranlage Calden in zwei Bauabschnitten festgelegt worden. Bereits im Juni 2009 begannen die Baugrunduntersuchungen für die Tiefbaumaßnahme. Mit den Bauarbeiten des ersten Bauabschnitts wurde Mitte 2011 begonnen. Die Baukosten betragen brutto rd. 6 Mio. Euro und werden von der Flughafen GmbH Kassel allein getragen, die die Bauherrnenschaft für die Erweiterung für die gemeindliche Kläranlage vertraglich übernommen hat. Gemäß Bauzeitenplan werden die Erweiterung und der Umbau der Kläranlage zum Jahresende 2012 abgeschlossen sein, so dass der geplanten Eröffnung des Flughafens im April 2013 nichts mehr im Wege stehen kann.



Erweiterung der Kläranlage im Zuge des Flughafenbaus

Mit der Unterzeichnung der Verträge zum Erwerb der Geschäftsanteile an der Energie Region Kassel GmbH & Co KG, dem Abschluss des Konsortialvertrages und der Konzessionsverträge der 16 beteiligten Kommunen sowie weiterer Vereinbarungen wurden im März 2012 im Rathaus Vellmar die letzten noch erforderlichen Voraussetzungen geschaffen, damit die kommunale Beteiligung an der Netzgesellschaft Energie Region Kassel hergestellt wird. Die 16 Kommunen halten 51 Prozent, die E.ON Mitte AG 49 Prozent an der Gesellschaft. Der operative Netzbetrieb erfolgt weiterhin durch E.ON als Pächterin der Stromnetze. Die Kommunen erhoffen sich durch die Beteiligung bessere Perspektiven für die Region und mehr Einfluss bei der Nutzung des Potentials an erneuerbaren Energien sowie zusätzliche Einnahmen. Für die rund 75.000 Netzkunden ergeben sich keine Veränderungen.



Vertragsunterzeichnung Energie Region Kassel



Richtfestakteure beim Flughafen-Richtfest

Knapp 200.000 Soldaten des Herzogs von Braunschweig mit seinen Verbündeten und französische Einheiten standen sich vor 250 Jahren bei Wilhelmsthal gegenüber. An die Schlacht (24.6.1762) aus dem Siebenjährigen Krieg wurde mit einer zweitägigen Veranstaltung im Juni 2012 erinnert. Unter anderem wurden von Oberst a.D. Jürgen Damm für geschichtsinteressierte Gäste Führungen an die Schauplätze der kriegerischen Auseinandersetzungen angeboten. Im Schlosspark gab es außerdem Konzert- und Theateraufführungen. Das Jubiläumsfest richteten der Landkreis Kassel und die Gemeinde Calden aus. Natürlich waren auch Soldaten in Uniform aus dieser Zeit zu sehen. Diese Gruppe aus Warburg stellt Soldaten des 1. Preußischen Infanterieregiments Winterfeld vor dem Schloss Wilhelmsthal dar.

Soldaten des 1. Preuß. Infanterieregiments

Mit rund 200 geladenen Gästen aus Baubranche, Politik und Wirtschaft beobachteten die Minister Dr. Thomas Schäfer, Florian Rentsch und sein Vorgänger Dieter Posch, Oberbürgermeister Bertram Hilgen, Landrat Uwe Schmidt und Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke sowie die drei Flughafen-Geschäftsführer Jörg Ries, Rolf Hedderich und Ulrich Spengler, wie der Richtkranz auf den Rohbau der Abfertigungshalle gesetzt wurde.

Den Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Schäfer freute ganz besonders, dass die Baumaßnahme voll im Zeitplan liegt und sich die Kosten für die fünf Hochbauten nicht erhöht haben. Wirtschaftsminister Rentsch, der die Zeremonie an seinem ersten Arbeitstag begleiten durfte, wies auf die boomende Region Nordhessen hin und freute sich über den Flughafen als Infrastrukturmaßnahme, die den Wirtschafts- und Logistikstandort Nordhessen stark machen wird. Er betonte: „Erst kommt der Ausbau, dann kommen zusätzliche Arbeitsplätze.“



Einweihung des Eselsweg Ehrsten-Zierenberg

150 Wanderer und ein Dutzend Esel weihten Mitte August 2012 an einem Sonntagmorgen den neuen alten Eselsweg ein und wandelten dabei auf historischen Spuren. Start der eineinhalbstündigen Wanderung war das Dorfgemeinschaftshaus Ehrsten – von dort ging es nach Zierenberg. Der Ort Ehrsten gehörte im 16. Jahrhundert zum Amt der Stadt Zierenberg und war damit dem Mühlenzwang an die Ober- und Untermühle in Zierenberg gebunden. Dort, wo einst die Vorfahren Säcke voller Korn und Mehl zwischen Ehrsten und Zierenberg auf Eseln transportierten, wurde die Wanderstrecke ins Leben gerufen. Der Eselsweg ist der erste fertiggestellte Teil der seit vier Jahren von Ehrenamtlichen aus der Großgemeinde erarbeiteten Caldener Kulturwege. Weitere themenbezogene Wege durch die Caldener Ortsteile werden folgen, wie die im September 2012 erfolgte Einweihung des Mühlenweges.